



Presseinformation

Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0471/4831-180 Fax: 0471/4831-149

125 Jahre deutsche Polarforschung

Eine Sonderausstellung des Alfred-Wegener-Instituts im Übersee-Museum Bremen

Die erste deutsche Nordpolarexpedition 1868 und die zweite deutsche Nordpolarexpedition 1869/70 markieren den Beginn der deutschen Polarforschung. Das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) nimmt das Jubiläum „125 Jahre deutsche Polarforschung“ zum Anlaß, die historische und moderne Polarforschung in einer Sonderausstellung vorzustellen.

Nachdem Kapitän Koldewey 1868 mit dem Segelschiff GRÖNLAND das Nordpolargebiet bis zu einer Breite von 81° 4´ erkundet hatte, startete im Juni 1869 von Bremerhaven aus eine große Nordpolarexpedition mit der HANSA und der GERMANIA. Über diese Anfänge hinaus haben unter den deutschen Arktisexpeditionen die von Alfred Wegener in Grönland (1930) sowie der dreitägige Arktisflug des Zeppelin-Luftschiffes LZ 127 (1931) große Bedeutung. Wichtige Meilensteine in der deutschen Antarktischforschung sind die Deutsche Südpolarexpedition 1901-03 mit dem Polarschiff GAUSS unter Leitung des Geographen Erich von Drygalski, die Expedition von Wilhelm Filchner 1910-12 mit der DEUTSCHLAND in das antarktische Weddellmeer und die antarktische Expedition 1938-39 mit der SCHWABENLAND, die mit Wasserflugzeugen große Teile der Ostantarktis erkundete.

Die Ausstellung „125 Jahre deutsche Polarforschung“ dokumentiert die deutschen Expeditionen in die Polargebiete, die deutschen Beiträge zu den internationalen Polarjahren und zur Grönlandforschung. Auch der Wiedereinstieg der beiden deutschen Staaten in die Polarforschung und die Zusammenführung der beiden Forschungstraditionen im Alfred-Wegener-Institut wird dokumentiert. Die Darstellung der aktuellen Arbeit des Instituts ermöglicht den Besuchern einen umfassenden Einblick in die gegenwärtige Klima- und Umweltforschung.

Das AWI, eine der 16 deutschen Großforschungseinrichtungen, ist das zentrale Institut der deutschen Polarforschung. Umwelt- und Klimaforschung sind seine wichtigsten Aufgaben. Das

Institut wird zu 90 % vom Bundesministerium für Forschung und Technologie und zu 10 % von den Ländern Bremen (Standort Bremerhaven) und Brandenburg (Standort Potsdam) finanziert.

Bremerhaven und Bremen haben eine lange Tradition in der Polarforschung. Die beiden ersten Nordpolarexpeditionen vor 125 Jahren wurden von hier aus gefördert und ausgerüstet. Das Expeditionsschiff ADMIRAL TEGETHOFF, das 1872 unter österreichischer Flagge in das nördliche Eismeer aufbrach und Franz-Josef-Land entdeckte, wurde in Bremerhaven-Geestemünde gebaut.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der für DM 22,- im Übersee-Museum und im AWI erhältlich ist.

Das AWI veranstaltet während der Ausstellung eine Vortragsreihe im Lichthof des Übersee-Museums:

Dienstag, den 27. September, 20 Uhr

Prof. Dr. Heinz Miller, Leiter der Sektion Geophysik, AWI Bremerhaven

Das Eis der Erde

Freitag, den 30. September, 11 Uhr Vortragssaal

Vortrag im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit

Bernd Neumann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Forschung und Technologie

Die Vereinigung der Forschungslandschaft in Ost und West - das Beispiel Polarforschung

Mittwoch, den 5. Oktober, 20 Uhr

Prof. Dr. Peter Lemke, Sektion Physik I, AWI Bremerhaven

Meereis und Klima

Mittwoch, den 12. Oktober, 20 Uhr

Dr. Reinhard Krause, AWI Bremerhaven

Zur Geschichte der wissenschaftlichen und politischen Motive der deutschen Polarforschung

Mittwoch, den 19. Oktober, 20 Uhr

Dr. Karin Lochte, Sektion Biologie II, AWI Bremerhaven

Biologische Stoffkreisläufe im Südpolarmeer

Mittwoch, den 26. Oktober, 20 Uhr

Dr. Eike Rachor, Sektion Biologie I, AWI Bremerhaven

Das Leben unter dem Packeis der Hocharktis

Mittwoch, den 2. November, 20 Uhr

Dr. Peter von der Gathen, AWI Forschungsstelle Potsdam

Ozonmessungen in der Atmosphäre über der Arktis und der Antarktis

„125 Jahre deutsche Polarforschung“, im Übersee-Museum Bremen

Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen

vom 2. September bis zum 6. November 1994

Öffnungszeiten: täglich 10 - 18 Uhr, außer montags

Führungen: für Gruppen nach Absprache (Tel: 0471/4831-112)

**Sie sind herzlich eingeladen zu einer
Pressevorbesichtigung am 1. September um 11 Uhr und
zur Ausstellungseröffnung am 1. September um 17 Uhr.**